

Eingang 14.9.26

Einwohnerratsfraktion SP
Interpellation



Zofingen, 03. August 2026

Interpellation betreffend Parkordnung bei Grossanlässen

In der Einwohnerratssitzung vom 17. März 2025 wurde in der Umfrage vom Erstunterzeichnenden folgende Frage gestellt:

«Von Mittwoch, 12.03. bis Sonntag, 17.03., fanden im Stadtsaal fünf Konzerte von «Patent Ochsen» statt. Ein schöner Erfolg: Alle waren ausverkauft!

Leider war das Parkierungskonzept nicht durchdacht. Auf dem Schulhausplatz herrschte Chaos, auf dem Fuss- und Veloweg von der Weiherstrasse zum Schulhaus gab es kein Durchkommen. Gleichzeitig war das Bahnhofparking halb leer. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, solch chaotische Situationen zukünftig zu vermeiden und das Parkhaus besser auszulasten?»

Leider ist der Stadtrat eine Antwort schuldig geblieben. Deshalb führte der Erstunterzeichnende im Januar 2026 ein Gespräch mit der Leitung der Regionalpolizei zu diesem Thema. Darin hat die Regionalpolizei das chaotische Parkieren auf dem Schulhausplatz, hinter der Stadtsaalturhalle und auf dem Fussweg von der Weiherstrasse zum GMS und die damit verursachte gravierende Behinderung für die Rettungsorganisationen in einem möglichen Schadenfall beim Anlass im März 2025 bestätigt.

Anlässlich des Niklaus-Thut Schwingets vom 2. August 2026 war die Situation wieder chaotisch und unübersichtlich. Viele Autos parkierten im Innenhof des GMS im Parkverbotsbereich, entlang des Fusswegs von der Südecke des GMS zur Altstadt sowie in chaotischer Manier vor der Abdankungshalle und unter den Bäumen vor dem Rosengarten bzw. der Schützenmatt. Den Schatten suchend, wurden die Autos auf den Wurzelscheiben der Bäume abgestellt. Neben Wassermangel, zusätzlich Verdichtung des Wurzelraums und Hitzeabstrahlung vom Motor, eine wahrhaft grosse Zumutung für die schattenspendenden Linden. Die Poller, die die Vorfahrt zur Abdankungshalle im Regelfall verhindern, waren entfernt. Einige Fahrer benutzten auch den Fussweg entlang der Friedau als Zufahrt bzw. als Abstellort. Die benutzten Wege sind alle mit einem Fahrverbot belegt.

Im Bahnhofparking hatte es um 10:45 Uhr 305 leere Plätze. Die Organisatoren des Schwingfestes hatten beim Eingang zum Parkhaus beidseitig ein Hinweisschild in der Grösse eines A4-Blattes angebracht. In der Nähe des Festplatzes fehlten jegliche Hinweise auf das Bahnhofparking. Die anreisenden Besucher orientierten sich folglich an den bereits abgestellten Fahrzeugen. Der Ordnungsdienst war nicht vor Ort oder hat Fehlauskünfte gegeben.



Die aufgebotene Regionalpolizei machte via Speaker des Schwingfestes um ca. 11:00 Uhr die Fahrzeugbesitzer darauf aufmerksam, alle ausserhalb von offiziellen Parkfeldern abgestellten Fahrzeuge ins Bahnhofparking zu bringen. Einige, teils mit Murren, aber längst nicht alle befolgten den Aufruf.

Diese Korrektur zur Unzeit – es wurde zu dieser Zeit intensiv geschwungen – hinterlässt bei den Besuchenden ein schales Gefühl und wirft ein schlechtes Licht auf den Veranstalter und den Durchführungsort Zofingen.

Auch in diesem Fall muss von einer massiven Behinderung der Rettungsorganisationen ausgegangen werden, wäre ein Fahrzeug in Brand geraten. Auch spontane Astabbrüche, wie sie bei der herrschenden Trockenheit passieren, hätte schlimme Folgen haben können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Parkierung ein Bestandteil der Bewilligung von Anlässen? Wenn ja, wie kommt es zu Situationen wie im März 2025 und im August 2026?
2. Sind die Vorschriften des Baumschutzes, wie sie die Stadt kennt, immer ein Teil der Bewilligung von Anlässen im Freien? Wenn ja, warum wurden sie am 2. August missachtet?
3. Wie sind die Verantwortung und die Aufsicht über die Parkierung im Gemeindegebiet in Zofingen bei Grossveranstaltungen geregelt?
4. Wie wird sichergestellt, dass die Organisatoren
 - a. einen Parkierdienst organisieren?
 - b. der Parkierdienst von ortskundigen, kompetenten Personen verantwortungsvoll wahrgenommen wird?
5. Welche konkreten Schlüsse wurden nach den Rückmeldungen auf das Chaos auf dem Schulhausplatz bei den fünf Patent-Ochsner-Konzerten im Stadtsaal im Jahr 2025 gezogen?
6. Wird ein Monitoring über die Umsetzung der Auflagen bei den einzelnen Veranstaltungen geführt?
7. Mit was für Konsequenzen müssen Veranstalter bei Regelverstössen rechnen?
8. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es bei der Parkierung bei Grossanlässen Handlungsbedarf gibt und ist er gewillt, die bestehenden Mängel zeitnah zu beheben?
9. Ist der Stadtrat bereit, bei zukünftigen Anlässen von den Veranstaltern zu verlangen, das dannzumal neu renovierte Bahnhofparking für Anreisende im Auto prominent zu empfehlen?

10. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass die Fusswegdistanz vom Bahnhofparking zu den Veranstaltungsorten Stadtsaal und Umgebung, sowie zum BZZ und Trinerplatten zumutbar ist? Das würde Gleichbehandlung mit den ÖV-Benutzenden bedeuten.
11. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass der Geh- und Veloweg vor der Abdankungshalle ausschliesslich dem Langsamverkehr und Erholungssuchenden zur Verfügung stehen soll? Hinweis: auf den Bänken halten sich tagsüber oft ältere Menschen auf, um sich zu erholen oder sich zu unterhalten.

Zofingen, 3. August 2026

SP-Fraktion des Einwohnerrates

Der Erstunterzeichnende

H.R. Sommer

Mitunterzeichnende

Franziska

M. J. K.

M. J. K.

Scheider

P. Söberg